. . . gemeinsam unterwegs!

Aus dem Pfarrleben der katholischen Pfarren Großrußbach & Karnabrunn

Ausgabe 17: Weihnachten 2021

GOTT MITTENDRIN IN UNSEREN PFARREN: „SEID GEWISS; ICH BIN BEI EUCH – ALLE TAGE BIS ZUM ENDE DER WELT." (MT 28,16-20)

Liebe Pfarrangehörige!
Liebe Leserinnen und Leser unseres gemeinsamen Pfarrblattes!

Die manchmal bedrückende und dunkle Jahreszeit hat begonnen. Untrennbar mit dieser Jahreszeit ist die wunderschöne Buntheit der herbstlichen Farben. Sehr prachtvoll ist die Laubverfärbung der Blätter. Erstaunlich! Ein Naturwunder! Und **mittendrin** in diesem Wunder der Natur erleben wir Gott, der alles ins Dasein berufen hat, wie es uns unser christlicher Glaube sagt. Ja, Gott ist ein sich ständig offenbarender Gott, der trotz seiner Unsichtbarkeit sich in verschiedenen Arten und Weisen dennoch sichtbar gemacht hat: In der Schöpfung, durch die Propheten und in der Fülle der Zeit durch seine Menschwerdung in seinem Sohn Jesus Christus (Katechismus der Katholischen Kirche Nrn. 51-65). Gott ist **mittendrin** in unserem Leben. Er hat uns heimgesucht. Er hat einen Platz **mittendrin** in unserer Welt, unter uns gefunden. Er ist Immanuel – Gott ist mit uns.

Jedes Jahr feiern wir zu Weihnachten diesen Gott, der Mensch geworden ist, der in seinem Sohn Jesus Christus einer von uns geworden ist. Auf dieses Fest der Menschwerdung Gottes wollen wir in der Adventzeit, die am Sonntag, dem 28. November, beginnt, vorbereiten. Wir wollen Gott Platz machen, **mittendrin zu sein**. Bei uns und für uns.

Mittendrin in seiner Kirche ist Jesus Christus gegenwärtig. Gestern, heute und in Ewigkeit *(Hebräer 13,8)*. Seine unverrückbare und abänderbare Zusage zu seiner Kirche lautet noch immer: **„Seid gewiss; ich bin bei euch – alle Tage bis zum Ende der Welt."** Für diese Zusage gibt es keine Bedingungen auf der Seite der Menschen. Jesus ist bedingungslos auf unserer Seite. Mit diesem Bewusstsein, dass der Herr IMMER bei uns ist, schauen wir zuversichtlich in die Zukunft.

Im nächsten Jahr 2022 sind wir *„mittendrin in kirchlichen und gesellschaftlichen bzw. politischen Veränderungsprozessen."* Für uns als Pfarren ist es vor allem die Pensionierung unserer langjährigen Pfarrsekretärin, Frau Brigitte Vetter, mit der ich über 10 Jahre lang eng zusammengearbeitet habe. Ein großes Dankeschön für ihren Dienst in unseren Pfarren! Geplant sind auch die Pfarrgemeinderatswahlen und die mögliche Errichtung des Pfarrverbandes Korneuburg Nord.

Apropos **„Mittendrin"!** Das ist das Motto der im Frühjahr (20. März 2022!) kommenden Pfarrgemeinderatswahlen. Wieder ist eine 5 Jahresperiode des Pfarrgemeinderates vergangen. Die letzte Wahl war im März 2017. Es ist eine Realität, dass die Pfarre nur durch die Mitarbeit von vielen Menschen eine aktive Pfarrgemeinschaft erleben kann. Besonders durch das große Engagement der Pfarrgemeinderäte und Pfarrgemeinderätinnen bleibt die Lebendigkeit der Pfarre aufrechterhalten.

Bedauerlicherweise werden einige der Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte dieses Mal nicht mehr kandidieren. Einige haben schon seit 20 Jahren und darüber hinaus als Pfarrgemeinderatsmitglieder mitgearbeitet. Für ihren langjährigen Dienst in und für unsere Pfarren sagen wir ein aufrichtiges Vergelt´s Gott! Danke für eure Wertschätzung, eure Unterstützung und Begleitung in sehr vielen Bereichen!

Die beiden Pfarren Großrußbach und Karnabrunn freuen sich auf neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Pfarrgemeinderat. Unser Papst Franziskus ermutigt uns mit diesen Worten: „Wir leben nicht in einer Ära des Wandels, sondern erleben einen Wandel der Ära!" Ja, der Wandel erzeugt Dynamik und Bewegung. Trotz der damit verbundenen Verunsicherungen dürfen wir uns auf das Neuentstehende freuen. **Und wir sind schon mittendrin!**

Eine besinnliche Adventszeit und ein freudvolles Weihnachtsfest wünsche ich Euch Allen!

Euer Pfarrer
Chudi Joseph

Einfach zum Nachdenken

Das Wunder der Heiligen Nacht

Das ist das
Wunder der Heiligen Weihnacht,
dass ein hilfloses Kind unser aller Helfer wird.

Das ist das
Wunder der Heiligen Nacht,
dass in die Dunkelheit der Erde die helle Sonne scheint.

Das ist das
Wunder der Heiligen Nacht,
dass traurige Leute ganz fröhlich werden können.

Das ist das
Wunder der Heiligen Nacht:
Das Kind nimmt unser Leben in seine Hände,
um es niemals wieder loszulassen.

Friedrich von Bodelschwingh

Ich wünsche Ihnen vom Herzen, dass Sie das Wunder der Heiligen Nacht spüren können.

Herta Jammernegg

PFARRBLATT

Seite des Pfarrers....2
Impressum Pfarrblatt....3
Einfach zum Nachdenken....3
DANK-Stelle....4
DANK-Stelle, LE+O Sammlung....5
Erntedank / Pfarrfest....6
PGR Aktuell....7
Radiomesse 2022....8
Friedenslicht....9
Kinderrorate....9
Kinderseite....10
Erstkommunion....11
Firmung....12
Senioren....13
Minitag....14
Ökumene - Adventlied....15
Valentin von Raetien; Schutzpatron der Pfarrkirche Großrußbach....16
Erstkommunion 2022....17
Chronik Karnabrunn....18
Sternsingen 2022....19
Ökumenischer Gottesdienst....19
Karnabrunn Erntedank....20
Karnabrunn PGR Wahl 2022....21
Karnabrunn Termine....22
Karnabrunn Flohmarkt....23
Freud+Leid | Lesungsordnung....24
Kanzlei. Sonntagsmessen....25
Werbung....25
Termine Großrußbach....26-27
Werbung....28

IMPRESSUM | PFARRBLATT
Pfarrblatt der Pfarren Großrußbach und Karnabrunn.
Medieninhaber: Röm. - kath. Pfarre St. Valentin, 2114 Großrußbach, Schlossbergstraße 11.
Herausgeber: Moderator Joseph Chudi Ibeanu. Redaktion: Pfarre Großrußbach. Das Pfarrblatt ist das Kommunikationsorgan der Pfarre. Druck und Herstellung: Druckerei Riedl in Auersthal.
DVR Großrußbach 0029874 (10202),
Karnabrunn 0029874 (12255)

MITARBEITER/INNEN DIESER NUMMER
Moderator Joseph Chudi Ibeanu, Evang. Pfarrerin Anneliese Peterson, Barbara und Hans Scheck GR, Reinhard Muhm GR, Brigitte Vetter GR, Hannes Schießer GR, Karl Berthold GR, Herta Jammernegg KE, Ewald Gerbautz GR, Christine Waldhauser HO, Helga Kainz WG, Elisabeth Göls Hi, Werner Wohlmuth GR, Anita Ebenauer GR, Kerstin Meißl, Grete Hösch KA,

Bildquellenangabe: pixabay.com; private Qellen;
In der Chronik sind Originaltexte aus der Pfarrchronik zitiert, die nicht verändert oder kommentiert werden.

Fertigung und Verteilung: Durch viele freiwillige Helferinnen und Helfer, denen herzlichst gedankt sei!

Herzlichen Dank
den Tischmüttern Martina Hanika, Maria Kolowrat, Barbara Kubitschke, Christa Pfennigbauer und Fabienne Weilguny für die Vorbereitung und Begleitung der Erstkommunionkinder beider Pfarren und die Gestaltung der Festmesse;

den Mitgliedern des PGR für die anschließende Agape im Pfarrhofgarten;

den Firmhelferinnen Karin Obernberger und Anita Ebenauer für die Betreuung und Vorbereitung unserer Jugendlichen auf das Sakrament der Firmung und die Gestaltung der festlichen Feier;

allen, die zum Gelingen des Erntedankfestes beigetragen haben, für das Sammeln und Spenden von Getreide und Früchten, für das Schneiden der Ähren, das Flechten der Erntekrone und das Binden der Sträußchen für den Kirchenschmuck sowie die Spende der Opfergaben;

dem Kirchenchor für die musikalische Gestaltung der Erntedankmesse, dem PGR für die Organisation des anschließenden Pfarrfestes im Garten und dem Musikverein für den kostenlosen musikalischen Frühschoppen;

allen, die mit ihrer Erntedankspende im Kuvert und beim Pfarrfest die finanziellen Anliegen unserer Pfarre tatkräftig unterstützen;

dem Caritas-Team um Elisabeth Göls und Manfred Dersch für die Organisation und Abwicklung der Le+O Aktion zum Erntedank: Es wurden 314 kg an Lebensmitteln gesammelt;

den Frauen, die das ganze Jahr hindurch für den Blumenschmuck in unserer Kirche sorgen: Barbara Scheck, die auch die Organisation innehat, Maria Berthold, Susi Hofer, Angela Kurz, Resi Lehner, Marianne Schmidt, Maria Tiefenbacher;

Gernold Horn aus Karnabrunn für die kostenlose Instandsetzung der Schrift auf dem Grabstein des früheren Kirchenpatrons Pfisterer-Auhof und auf einer Gedenktafel an der linken Außenmauer der Kirche;

den Frauen und Männern, die wieder fleißig für den Adventmarkt gebastelt haben;

dem stv. Vors. Karl Berthold für den Transport des Altartisches der Hippleser Kapelle nach Sitzendorf zur Begasung gegen Holzwurmbefall, Josef Idinger und OV Erwin Mechtler für ihre Mithilfe und Unterstützung;

den Frauen, die den Flohmarkt im Gemeindezentrum zu Gunsten des Schul-Projekts unseres Pfarrmoderators Joseph in Nigeria organisiert und durchgeführt haben;

Otto Jony, Johann Swoboda, Anton und Gerti Wetsch und Leopold Widy, die das ganze Jahr hindurch als Mesner in unserer Pfarrkirche ihren Beitrag zu unseren Gottesdiensten leisten, und ebenso allen Frauen und Männern, die in den Kapellen diese Aufgabe erfüllen.

Vergelt's Gott im Namen der Pfarre
Karl Berthold

LE+O - ERNTEDANKSAMMLUNG 2021

„Jede und jeder kann aktiv werden und haltbare Lebensmittel sammeln, die regelmäßig benötigt werden. Das sind vor allem Zucker, Reis, Öl, Konserven, Kakao, Süßigkeiten, Salz und Hygieneprodukte.

Wie wär´s mit einer Sammelaktion für Le+O im privaten Kreis unter Freunden oder ArbeitskollegInnen? Die gesammelten Lebensmittel können selbst ins Le+O Lager geliefert werden oder werden von Le+O-MitarbeiterInnen abgeholt.“

Soweit die Einladung zur LE+O-Sammlung auf der Website der Caritas. Link: https://www.caritas-leo.at/spenden/sachspenden/lebensmittel-sammeln/

Viele Pfarrmitglieder der Pfarrgemeinde Großrußbach schlossen sich offensichtlich diesem Aufruf zum Teilen an – konnten doch insgesamt 314 kg Lebensmittel im Zuge der diesjährigen LE+O-Sammlung zur Weitergabe bereitgestellt werden.
Allen Spender*innen ein herzliches „Vergelt's Gott!“ für ihren Beitrag!

Ihr Pfarrcaritas - Team

ERNTEDANK / PFARRFEST

Am 28. Sonntag im Jahreskreis – dem 10. Oktober 2021- feierten wir in unserer Pfarre das Erntedankfest. Viele waren gekommen, um am gemeinsamen Fest teilzunehmen. Nach der Segnung der wunderschönen Erntekrone vor der Grotte am Kirchenplatz und dem anschließenden großen Einzug in die Kirche begrüßte uns Pfarrer Joseph mit den Worten: „Schön, dass ihr da seid!“

In der Predigt erinnerte er uns an die Kultur der Dankbarkeit gegenüber Gott und den Menschen. Heute wollen wir Gott Danke sagen für die Früchte der Erde – und es war eine gute Ernte. Danke sagen allen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in der Pfarre und den Vereinen, die tagtäglich das Kostbarste geben, was sie haben: ihre Lebenszeit und Einsatzkraft.

Im Blick auf das heutige Evangelium, wo ein Jüngling zu Jesus kommt und ihn fragt, was er tun müsse, um das ewige Leben zu erlangen, antwortete Jesus ihm: Geh, und verkaufe alles und gib das Geld den Armen.

Ihr habt das Herz am „rechten Fleck“ – wie man so schön im Weinviertel sagt und damit die Arbeit zum Wohle der Mitmenschen und zur Ehre Gottes meint. Es geht um das Loslassen können, um für andere und anderes frei zu sein.

Das anschließende PFARRFEST im Pfarrhofgarten war gut besucht und wurde vom Musikverein Großrußbach musikalisch umrahmt und von den Pfarrgemeinderäten bestens vorbereitet. Da taten die kühlen Temperaturen keinen Abbruch.

So kann man nur mit den Worten von Pfarrer Joseph schließen, der am Schluß seiner Predigt sagte: „SCHÖN, DASS ES EUCH ALLE GIBT!“

Hans Scheck

PGR - AKTUELL VVR - AKTUELL PGR - AKTUELL VVR - AKTUELL

Wie schon im Sommer angekündigt, wird unsere Pfarrsekretärin, Frau Brigitte Vetter aus Ladendorf, mit Jahresende in Pension gehen.
Wir danken Frau Vetter für ihren treuen und verlässlichen Dienst bei uns in Großrußbach, den sie seit 2003 für unsere Pfarre und seit 2005 auch für die Pfarre Karnabrunn ausgeübt hat. Sie hat mit Sorgfalt und Kompetenz den Parteienverkehr in der Kanzlei abgewickelt und das Pfarrteam, Pfarrer und Pastoralassistent, nach Kräften unterstützt. Ihre große Erfahrung, sie war gleichzeitig auch Pfarrsekretärin in ihrer Heimatpfarre, war dabei oft von Vorteil für uns alle. Wir wünschen Frau Vetter alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und danken herzlich für ihren Einsatz in unserer Pfarre.
Nach der Ankündigung dieser frei werdenden Stelle im Sommer-Pfarrblatt haben wir sehr rasch eine neue Mitarbeiterin für die Pfarrkanzlei gefunden. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Frau Irmgard Kaiser aus Kleinebersdorf eine am Pfarrleben interessierte Nachfolgerin aus unserer Pfarre anstellen können, die zusätzlich zum Kanzleidienst auch für die Buchhaltung und Kirchenrechnung zuständig sein wird. Wir heißen sie als neue Pfarrsekretärin herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude mit ihrer neuen Tätigkeit.
Bei dieser Gelegenheit sagen wir unserem Herrn Hannes Schiesser herzlichen Dank für seinen jahrelangen ehrenamtlichen Dienst als Verantwortlicher für die Kirchenrechnung und alle finanziellen Angelegenheiten der Pfarre. Er wird Frau Kaiser auch bei der Übernahme und Umstellung der Pfarrbuchhaltung auf das neue rs2-System begleiten und zur Seite stehen. Vergelt's Gott für sein großartiges Engagement, die vielen Stunden Arbeit und die verdienstvolle Sorge um unsere Pfarrfinanzen.

Zwei Ankündigungen für nächstes Jahr:

Das große spätbarocke Holzkreuz mit Corpus, das seit dem Jahr 1992 links im Mittelschiff unserer Pfarrkirche an der Säule hängt, wird mit Jahresbeginn an die Kapelle nach Kleinebersdorf zurückgegeben und dort Aufstellung finden. Der Vertrag über diese Leihgabe zwischen Marktgemeinde und Pfarre, von Pfarrer Anton Waninger anlässlich der damaligen Kapellenrenovierung erstellt, ist nun nach dreißig Jahren abgelaufen und nicht verlängert worden. Wir hoffen, dass damit alle Ressentiments in dieser Angelegenheit beigelegt sind.
Am 20. März 2022 findet die nächste Pfarrgemeinderatswahl unter dem Motto ***mittendrin*** statt. Da einige der schon lang amtierenden PfarrgemeinderätInnen ihre Tätigkeit beenden werden, sind neue Menschen mit ihren Talenten und Fähigkeiten gefragt. Vielleicht können gerade Sie sich für eine Mitarbeit ***mittendrin*** in unserer Pfarre entscheiden und sich für eine Funktion im PGR zur Verfügung stellen? Wenn Sie dazu bereit sind, melden Sie sich einfach bei unserem Herrn Pfarrer, in der Pfarrkanzlei oder bei einem Mitglied des PGR.

Karl Berthold

FERNSEHMESSE

Eines gleich vorweg: Das Fernsehpublikum schätzt Gottesdienstübertragungen.
318.000 ORF-Zuseher waren am Palmsonntag 2021 im Stefansdom und weitere zwei Millionen via ZDF dabei, als Kardinal Christoph Schönborn mit der Gemeinde vor Ort die Liturgie dieses Festes feierte.
Für Österreich bedeutete dies, dass mehr als jeder Vierte, der um diese Zeit am Vormittag den Fernseher aufdrehte, den Palmsonntagsgottesdienst als Lieblingsprogramm wählte. Eine laut Medienkennern ungewöhnliche, höchst bemerkenswerte Quote.

P. Dr. Karl Wallner
Quelle: missio.at

Fernsehgottesdienste – auch aus Großrußbach?????
Ist dieses Ansinnen vermessen?
Im September bekam unser Herr Pfarrer einen Anruf von Pater Karl Wallner, dem Leiter von Missio Austria. Er teilte ihm mit, dass ZDF/ORF bei ihm angefragt haben, ob Missio bereit wäre, im Jahr 2022 zwei Gottesdienste mit einer österreichischen Pfarrgemeinde zu feiern, welche live im ZDF übertragen werden.
Da ist ihm gleich die Pfarre Großrußbach eingefallen, sagte Pater Karl und fügte als Begründung hinzu:

- Die Pfarre Großrußbach ist weltmissionarisch extrem lebendig (jedes Jahr ein „alle-welt-fest“ mit internationalen Gästen; alle zwei Jahre Besuch und Aufenthalt der indischen Tanzgruppe in der Pfarre, Kinder- und Priesterpatenschaften, usw) und die Stimmung bei euch ist immer toll.
- Pfarrer Chudi Joseph symbolisiert die Weite der Weltkirche.
- Die Kirche ist groß und ideal für Kamerafahrten und
- ich habe mich bei euch immer sehr wohl gefühlt und deine tollen MitarbeiterInnen als sehr gutes Team empfunden...und vor allem die vielen Ministranten.

In der Zwischenzeit hat auch der PGR der Pfarre sein Okay gegeben, und so werden wir im kommenden Jahr 2022 zwei Gottesdienste aus Großrußbach live im ZDF übertragen.

Hier die beiden Termine:

SONNTAG, 27. MÄRZ 2022, 09.30 und
SONNTAG, 28. AUGUST 2022 um 09.30

Die Gottesdienste am Samstag vor den Liveübertragungen sind als Generalprobe gedacht.
Wir laden jetzt schon alle unsere Pfarrangehörigen recht herzlich ein, diese Gottesdienste in der Kirche mitzufeiern.

Hans Scheck

FRIEDENSLICHT

BOTSCHAFTER des Friedens durch DAS FRIEDENSLICHT! Das Friedenslicht aus Bethlehem ist eine Aktion, die 1986 durch Helmut Obermayr vom oberösterreichischen Landesstudio des ORF ins Leben gerufen wurde. Es ist eine Spendenaktion mit dem zu teilenden Licht. Mittlerweile ist das ORF-Friedenslicht aus Bethlehem in mehr als 30 europäischen Ländern zu einem neuen Weihnachtsbrauch geworden. „Jedes Jahr wird ein oberösterreichisches Kind auserkoren, nach Bethlehem zu reisen, um in der Geburtsgrotte Jesu das Friedenslicht zu holen. Mithilfe der Austrian Airlines kommt das Friedenslicht in einem Gefäß nach Österreich und wird immer am dritten Adventsamstag bei der internationalen Friedenslichtaussendungsfeier an die PfadfinderInnen-Delegationen verteilt. An der Feier nehmen jährlich ca. 1200 Menschen aus mehr als 20 unterschiedlichen Nationen teil. Alle Teilnehmenden haben dann die Aufgabe, das Licht bis zum 24. Dezember rund um die Welt zu bringen, damit sich am Heiligen Abend alle Menschen das Friedenslicht mit nach Hause holen können. Das Symbol ist ökumenisch, das heißt, es ist für alle Christinnen und Christen bedeutsam und soll an die Geburt Jesu erinnern und für ein friedliches Zusammenleben stehen.“(PPÖ) Das Friedenslicht aus Bethlehem leuchtet am Heiligen Abend in ganz Europa, in den USA und in einigen Ländern Südamerikas. Dieser weit verbreitete Weihnachtsbrauch erinnert an die Botschaft des Weihnachtsfriedens bei der Geburt Christi in Bethlehem und damit an die Bedeutung und den Sinn von Weihnachten. Auch in unserer Pfarre und in allen Filialgemeinden wollen wir, wie jedes Jahr, trotz der Corona-Krise an der Verbreitung des Weltfriedens teilnehmen. Die kleine empfindliche Flamme aus Betlehem verbindet uns mit allen Menschen in den verschiedenen Ländern, bei denen das Friedenslicht brennt. Am Heiligen Abend wird das Friedenslicht mit Pferden durch die Familie Hofer aus Weinsteig nach Großrußbach um 15:00 gebracht. Das Friedenslicht wird auch in die Filialgemeinden weitergetragen:

Grossrussbach	**15:00**	**Pfarrkirche**
Kleinebersdorf	**15:00**	**Kapelle**
Wetzleinsdorf	**15:30**	**Kapelle**
Hipples	**15:30**	**Kapelle**
Hornsburg	**10:00 bis 12:00**	**Kapelle**
Weinsteig	**16:00**	**Kapelle**

Chudi Joseph Ibeanu

KINDERRORATE AM FREITAG, 10. DEZEMBER 2021

Auch unsere Kinder freuen sich schon auf das Weihnachtsfest! Sie wollen Licht sein für andere und die Welt heller machen. Sie wollen Licht sein, damit die Menschen zueinander finden können, damit Frieden überall herrschen kann. Sie wollen Licht sein, damit Menschen in dieser herausfordernden Zeit Trost finden können.
Nach sorgfältiger Überlegung haben die Eltern der Erstkommunionkinder die bestmögliche Lösung gefunden, damit die Kinder ihre Rorate-Messe trotz der Corona-Pandemie feiern können. Auch wenn das Aufstehen nicht wirklich Spaß macht, wollen die Kinder mit ihren Kerzen und Teelichtern zum Herrn. Daher laden die Erstkommunionkinder und ihre Eltern alle Kinder unserer Pfarre mit ihren Eltern zu einer stimmungsvollen und mit Lichtern gestalteten Kinderrorate **in die Pfarrkirche am Freitag, 10. Dezember um 7:00** ein. Das gemeinsame Frühstück entfällt Corona-bedingt dieses Mal wieder.

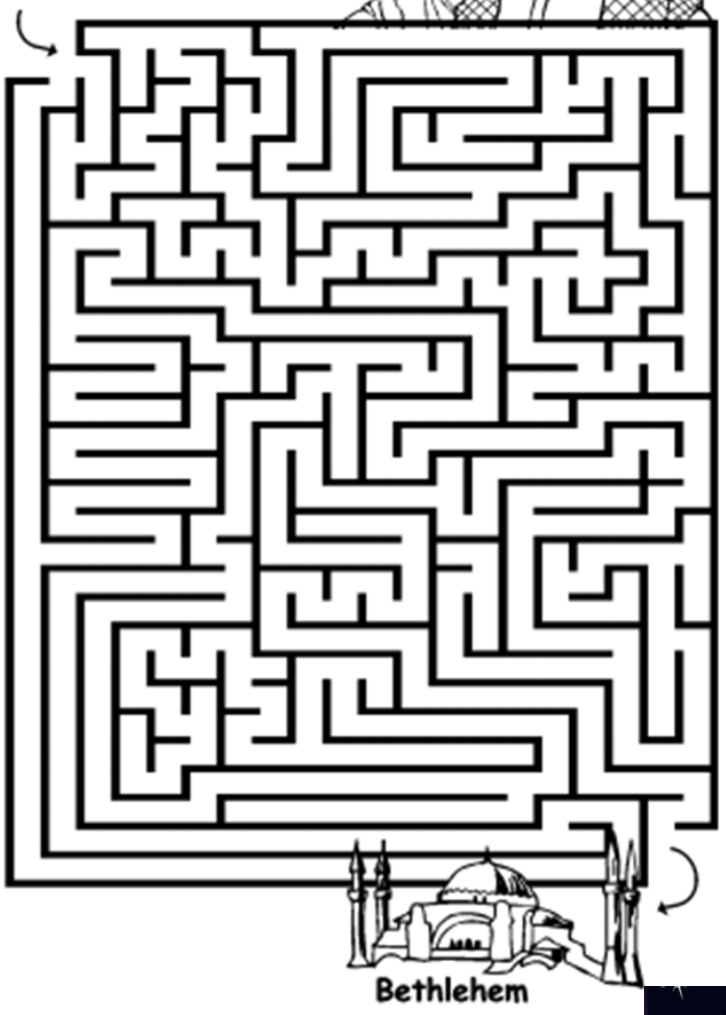
Chudi Joseph Ibeanu

KINDERRÄTSEL

für Kinder vom KLMT

CHRISTLICHE RÄTSELSEITE

Josef ist besorgt. Wird Maria den beschwerlichen Weg nach Bethlehem schaffen? Hilf den Beiden den richtigen Weg zu finden!



Finde die richtigen Lösung und gib sie bitte im Pfarrhof bis zum 22.12.2021 ab.

Christine Waldhauser

ERSTKOMMUNION

Mit Jesus wachsen - Wir sind Bäume in deinem Wald

Am 4. September 2021 haben 19 Kinder aus den Pfarren Großrußbach und Karnabrunn das erste Mal die heilige Kommunion empfangen.
Die Kinder haben sich Pandemie bedingt mit ungewohnten Rahmenbedingungen, aber dennoch gut auf ihren großen Tag vorbereitet und so waren alle glücklich, als dieser Tag nun endlich gekommen war. Es ist nicht nur das erste Mal, dass sie die heilige Kommunion empfangen durften, sondern sie wurden auch zum zweiten Mal in die Gemeinschaft der Gemeinde aufgenommen. Beim ersten Mal, bei der Taufe haben stellvertretend für sie die Eltern das Gelöbnis zum Glauben und zur Kirche übernommen, bei der Erstkommunion konnten sie das nun selbst.

Gemeinsam mit den Eltern und nahen Verwandten wurde in der festlich geschmückten Kirche bei wunderschönem spätsommerlichem Wetter ein stimmungsvoller Gottesdienst gefeiert.
Nach der Messe konnten wir den Vormittag noch bei einer netten Agape ausklingen lassen. Dafür möchten wir uns beim Pfarrgemeinderat herzlichst bedanken.

Joseph und wir Tischeltern freuen uns auf ein Wiedersehen in der Kirche. Vielleicht beim Ministrieren oder beim gemeinsamen Feiern von Gottesdiensten.

Dr. Fabienne Weilguny

FIRMVORBEREITUNG UND FIRMUNG 2021

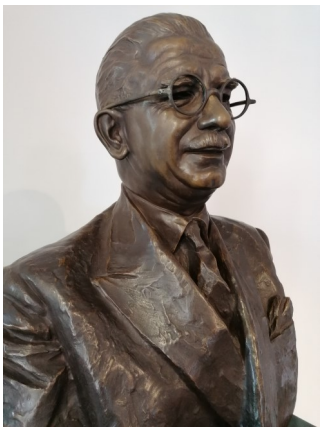
Am 26. September 2021 war es wieder soweit: 13 Jugendliche - 6 Mädchen und 7 Burschen aus der Pfarre Großrußbach haben das Sakrament der Firmung empfangen.
Im letzten Jahr haben sich die FirmkandidatInnen in mehreren Firmstunden und bei Aufgaben für zuhause mit dem eigenen Glauben auseinandergesetzt, mit ihrem Bild von Gott, dem Heiligen Geist und der Kirche und sich die Frage gestellt, was sie selbst begeistert. Im Juni führte uns der Weg einmal nach Weinsteig, wo wir mit dem Firmspender Prälat Dr. Matthias Roch eine heilige Messe feiern durften und er uns begeistert „seine“ Kirche dort vorstellte. In einer kreativen Firmstunde im September gestalteten die Jugendlichen mit viel Einsatz die Leinwände für den Festgottesdienst. Das Motto „ICH-DU-WIR glauben“, das sich auch schon durch die Zeit der Vorbereitung zog, wurde für alle Besucher sichtbar gemacht.

Am Tag der Firmung versammelten sich Firmlinge und Paten vor der Grotte, begrüßten Firmspender und Bürgermeister und zogen gemeinsam in eine volle Kirche ein. Die Freude war groß, dass in diesem Jahr wieder alle Familienmitglieder an diesem besonderen Tag dabei sein konnten.
Woran glaubst DU? Glaube ICH? Glauben WIR? – zum Einstieg in den Gottesdienst wurden einige Fragen als Denkanstoß in den Raum gestellt. In der Predigt ging Dr. Roch besonders auf die Briefe ein, die ihm die Firmlinge geschrieben hatten.
Musikalisch gestaltet wurde die Firmung von Michaela Göls, und mit dem Lied „Wer glaubt ist nie allein“ zogen die neu Gefirmten gestärkt aus der Kirche aus, um bei strahlendem Sonnenschein für die Gruppenfotos zu posieren.

Ebenauer Anita

-SENIOREN AKTUELL-SENIOREN AKTUELL- SENIOREN AKTU

MONTAG, 18. OKTOBER – SENIORENKAFFEE ZU BESUCH IM FIGL-MUSEUM



Wer kennt nicht die „berühmten“ Worte:
„Ich kann Euch zu Weihnachten nichts geben. Ich kann Euch für den Christbaum, wenn Ihr überhaupt einen habt, keine Kerzen geben, kein Stück Brot, keine Kohle zum Heizen, kein Glas zum Einschneiden. Wir haben nichts. Ich kann Euch nur bitten: Glaubt an dieses Österreich.“ – Weihnachtsansprache 1945

und
„Ein 17 Jahre dauernder dornenvoller Weg der Unfreiheit ist beendet. Mit dem Dank an den Allmächtigen wollen wir die Unterschrift setzen und mit Freude rufen wir aus: "Österreich ist frei!".“ – Rede anlässlich der Staatsvertragsunterzeichnung am 15. Mai 1955 im Belvedere
Sie stammen aus dem Mund des 2. Bundeskanzlers und Außenministers der 2. Republik und Landeshauptmannes von Niederösterreich Dipl. Ing. Leopold FIGL, welcher aus der kleinen Gemeinde Rust im Tullnerfeld stammte.

Mit dem Seniorenkaffee haben wir am Montag, 18. Oktober 2021 das FIGL-Museum in seiner Heimatgemeinde besucht und in einer sehr interessanten Führung diese österreichische Persönlichkeit noch näher kennengelernt. Einige unserer SeniorInnen verbinden sehr persönliche Erinnerungen an diesen volksnahen und ehrlichen Politiker. In 5 Räumen wird sein Leben in vielen Bildern, Filmen, Gegenständen, Grafiken und vor allem „persönlichen Geschichten“ nähergebracht. Das wiederum verdankten wir der kompetenten Führung vor Ort.
Diesen so geschichtsträchtigen Nachmittag ließen wir beim Heurigen Reisinger - ebenfalls in Rust - ausklingen.

Die nächsten Termine für den SENIORENKAFFEE:

DIENSTAG, 7. DEZEMBER 2021 um 14.00 im Schloss Großrußbach – Festsaal Adventandacht mit Besuch des Nikolaus oder ein Krippenspiel (Genaueres steht noch nicht fest)
Dazu lade ich euch liebe Seniorinnen und Senioren heute schon sehr herzlich ein.
DIENSTAG, 18. JÄNNER 2022 um 14.00 im Schloss Großrußbach
DIENSTAG, 22. FEBRUAR 2022 um 14.00 im Schloss Großrußbach

Hans Scheck

MINITAG

Der Minitag war in diesem Jahr eine kleine Ausgabe des Ministrantenlagers „Fladnitz 2021“. Von 27. - 28. Oktober haben sich die Ministranten und Ministrantinnen aus der Pfarre im Pfarrhof Großrußbach getroffen, um einen gemeinsamen Tag mit Spiel und Spaß zu erleben.
Am Nachmittag stand ein Dorfgeländespiel quer durch Großrußbach am Programm: Die Kinder haben sehr viel Kreativität gezeigt, Rätsel gelöst sowie Fragen über die Pfarre und die Gemeinde Großrußbach beantwortet. Am Abend konnten wir gemeinsam mit Pfarrer Josef eine Andacht feiern.
Das Highlight des Abends war das Kino im Bildungshaussaal. Auf Campingmatten machten es wir uns bequem und genossen mit Pizza und Chips den Filmabend.
Nach einer erstmaligen Übernachtung im Pfarrhof gab es ein umfangreiches Frühstück und ein gemeinsames Morgenlob mit Pfarrer Josef.

Kerstin Meißl

GEDANKEN ZU EINEM ADVENTLIED

Vor 126 Jahren hat der evangelische Pfarrer Eduard Ebel ein Kinderlied für den Advent geschrieben: „Leise rieselt der Schnee“. Er hat wohl kaum ahnen können, welcher „Hit“ es werden sollte!
Geboren ist er 1839 in Westpreußen (heute Polen). Nach dem Theologiestudium in Königsberg trat er seine Stelle als Pfarramtskandidat im „Rauhen Haus“ in Hamburg an, in dem Waisenhaus, mit dem Johann Hinrich Wichern einen Grundstein der „Diakonie“ legte und in dem er den Adventkranz erfand. Eduard Ebele war einige Jahre Pfarrer in der deutsch-französischen evangelischen Gemeinschaft in Beirut, was ihn nachhaltig beeindruckt hat: „Der Orient ist ein Zauberland“, schrieb er. Zurück in Deutschland wirkte er als Pfarrer und später als Superintendent. Er starb 1905.

Weihnachtsgruß.

1895.

Ein Kinderlied.

Leise rieselt der Schnee,
Still und starr liegt der See,
Weihnachtlich glänzet der Wald:
Freue Dich, Christkind kommt bald.

In den Herzen ist's warm,
Still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt:
Freue Dich, Christkind kommt bald.

Bald ist heilige Nacht;
Chor der Engel erwacht;
Horch' nur, wie lieblich es schallt:
Freue Dich, Christkind kommt bald.

„Leise rieselt der Schnee“ – ein Bild, eine Stimmung, die mich anspricht. Auch wenn Weihnachten mit Schnee ursprünglich nichts und gegenwärtig wenig zu tun hat - zumindest bei uns. Die Sehnsucht nach Schnee ist für mich aber auch ein Symbol dafür, dass wir noch etwas vom Himmel erwarten dürfen! Etwas, das wir nicht machen können. Etwas, dessen Erfüllung ungewiss ist. Ein Symbol dafür, dass wir uns etwas wünschen dürfen! Was wünschen *Sie* sich von Herzen?
„Still schweigt Kummer und Harm“ – ein wenig abhelfen, manchen Kummer, manche Sorge mildern, wo das geht. Aber auch uns einmal erlauben, beiseitezulegen, was schwer ist, was problembehaftet ist, auch den Anspruch an uns selbst. Zur Ruhe kommen – nicht nur äußerlich. Und den Blick auf das Wesentliche richten, auf das Göttliche – in unserer Welt und in uns.
„Freue dich!“ – es ist eine *frohe* Botschaft, eine *gute* Nachricht, die uns dieses Kind, dieser Mensch gebracht hat! Das dürfen wir in all unserem Problembewusstsein, das wir als Christen natürlich haben sollen, nicht vergessen! Daran erinnert uns der Advent – auch mit seinen Liedern: Tochter Zion freue dich! … Freut euch ihr Christen! Freuet euch sehr! … Freut euch, freut euch, der Herr ist nah! … Er ist die rechte Freudensonn! … derhalben jauchzt, mit Freuden singt!

Einen guten Advent und ein frohes,
schönes Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Anneliese Peterson,
Pfarrerin in Korneuburg

VALENTIN VON RAETIEN; SCHUTZPATRON DER PFARRKIRCHE GROßRUßBACH

Im Rahmen der folgenden Ausgaben unseres Pfarrblattes werde wir Ihnen jene Heiligen vorstellen, deren Statuen Sie in der Pfarrkirche Großrußbach vorfinden.

Valentin von Raetien; Schutzpatron der Pfarrkirche Großrußbach
Gedenktag: 7. Jänner
Glaubensbote in Raetien, Bischof von Passau
† 7. Januar um 475 (?) in Mais, heute Meran in Italien
Patron gegen Epilepsie, Krämpfe, Gicht und Viehseuchen
Bauernregel: St. Valentin / nimmt die Feiertag hin.
Valentin kam der Überlieferung nach um 430 nach Passau. Dort wird der Bau der ersten Kirche an der Stelle des heutigen Domes auf ihn zurückgeführt. Als Bischof wurde er demnach jedoch von den Bewohnern immer wieder vertrieben. Er wirkte bis um 450 in Rätien als Wanderbischof und starb in Mais - dem heutigen Meran - wo er in der Zenoburg bestattet wurde. Valentin war wohl tatsächlich Glaubensbote und Bischof in Rätien. Was ihn nach Südtirol verschlug ist unbekannt.
Eine Lebensbeschreibung des Bischofs von Rätien verfasste ein 482 verstorbener Mönch. Venantius Fortunatus kannte eine Valentin geweihte Kirche im Oberinntal und eine weitere, wohl auf dem Brennerpass. Arbeo von Freising berichtete vom Grab eines Valentin in Mais in der Zenoburg und, dass dessen Gebeine 739 nach Trient überführt wurden. Von dort wurden sie 761 vom bayerischen Herzog Tassilo III. nach Passau übertragen. Tassilo wollte damit die Unabhängigkeit vom Frankenkönig und der fränkischen Kirche demonstrieren. In Passau wird Valentin seitdem neben Stephanus als Bistumspatron verehrt. Um 1200 wurde anlässlich der angeblichen Auffindung seines Grabes im Vorhof des Passauer Domes eine Lebensgeschichte verfasst, von einem, wie es auf der Bistumshomepage heißt, fantasiebegabten Domgeistlichen. Der erzählte, dass Valentin in der Gegend um Passau wirkte, aber wegen der Wildheit der Bewohner ohne Erfolg blieb und sich schließlich nach Misshandlungen und Vertreibung in die Alpen zurückzog.
Valentin wurde Patron gegen Fallsucht, also Epilepsie, aufgrund der Verballhornung seines Namens von Valentin zu Fall' net hin. 2018 wurde die Feier des Hochfestes für Valentin in Passau vom 7. Januar auf den 1. Juli verlegt.
Quelle: heiligenlexikon.de

Hans Scheck

ERSTKOMMUNION 2022 – BUNT WIE EIN REGENBOGEN

Im Novemer diesen Jahres startete für insgesamt 17 Kinder die Vorbereitung auf ihre Erstkommunion im Mai 2022. Unter dem Motto „Mit Jesus ist unser Leben bunt wie ein Regenbogen“ und mit großer Begeisterung sind die 6 Buben und 11 Mädchen aus den Pfarren Großrußbach und Karnabrunn zur ersten Vorbereitungsstunde im Festsaal des Bildungshauses erstmalig zusammengekommen.
Die Tischeltern Andrea Zimmermann, Beate Wagner und Michaela Göls-Berthold begleiten die Kinder mit spannenden Themen rund um die Kirche, unseren Glauben, die Erstkommunion, die Sakramente oder die Beichte. In den Vorbereitungsstunden wird gespielt, gebastelt, gemalt, erklärt, gesungen, getanzt, geübt, besprochen,… und das alles vorallem mit viel Spaß und Freude! Die Vorstellungsmesse in Karnabrunn am 6.11.2021 hat dies schon sichtbar unter Beweis gestellt, den mit viel Engagement haben die Kinder die Hl. Messe mitgestaltet und konnten unserem Pfarrer Joseph die während der Predigt gestellten Fragen toll beantworten. Getreu unserem Motto „Mit Jesus ist unser Leben bunt wie ein Regenbogen“ hat sich jedes Kind den Mitfeiernden vorgestellt und seine Lieblingsfarbe verraten.

Bei den weiteren Weggottesdiensten bis hin zur Erstkommunion sollen die Kinder vorallem die Messabläufe kennenlernen und mit ihren Eltern, Geschwistern und Taufpaten die Gottesdienste besuchen. Die Kinder pilgern auf ihrem Weg zur Hl. Kommunion nach Karnabrunn und dürfen beim Versöhnungsfest das erste Mal beichten. Das nächste Highlight wartet schon auf die Kids: bei der Kinderrorate am 10.12. gestalten die Erstkommunionskinder wieder aktiv mit und freuen sich auf zahlreiche kleine und große BesucherInnen..
Mit diesen bunten Themen und Aufgaben wollen wir die Mädchen und Burschen auf die kommende Erstkommunion vorbereiten und ihnen eine unvergessliche Zeit bis zu ihrem großen Tag bereiten.

Die Tischmütter
Andrea Zimmermann, Beate Wagner

2001 - VOR 20 JAHREN

Am 14.10. wallfahrteten die Karnabrunner das 10. Mal nach Niederhollabrunn. Mit bekränztem Kreuz (von Hilde Peschek geflochten) wanderten und beteten wir. Das Thema war vor allem die Erhaltung des Friedens auf dieser Welt. Die Ereignisse vom 11. September und der Krieg in Afghanistan erschüttern uns und erfüllen uns mit Angst und Sorge.
Feueranschläge und Kriege überschatteten die Welt 2001. Daneben erscheinen unsere Sorgen und die Wahl der neuen Pfarrgemeinderäte und das zukünftige Schicksal unserer Pfarre fast nebensächlich.

1971 - VOR 50 JAHREN

Die Gemeinde Weinsteig wird aufgenommen in die Großgemeinde Großrußbach. Pfarrlich bleibt sie bei der Pfarre Karnabrunn. Es werden regelmäßige Samstagabend- und Sonntagsgottesdienste eingeführt in Weinsteig und Lachsfeld, um vor allem den älteren Leuten die Gelegenheit zur Sonntagsmesse zu geben. Der Besuch steigt dadurch. Die Leute sind dankbar dafür.
In diesem Jahr wird auch der Pfarrhof renoviert. Alle Fenster und Türen sind herausgerissen. Der Pfarrhof wird menschlich bewohnbar gemacht. Neue Fenster, Türen, Anschlüsse für Nachtspeicheröfen, neue Installation, neue Kamine, neue Böden (Parkett), Gang oben erneuert und Badezimmer eingerichtet. Die Eb. Finanzkammer läßt den Pfarrhof großartig renovieren. Bei Fertigstellung der Innenrenovierung staunen alle, was aus einem alten Gebäude zu machen ist.

1961 - VOR 60 JAHREN

Heuer wird der 275. Weihetag der Wallfahrtskirche mit Prälat Pfennigbauer gefeiert.
22.9.: Überbringung der Reliquien der hl. Severimus und Konstantia und Leopold für die Filialkapelle in Lachsfeld. Am folgenden Samstag (23.9.) am Abend Reliquienverehrung in der neuen Kapelle. Am Sonntag (24.9.) Empfang von Erzbischof-Koadjutor Jachym durch Pfarrer, Bürgermeister und Bezirkshauptmann und Weihe der Kirche und Konsekration des Altares bei strahlendem Herbstwetter.

1951 - VOR 70 JAHREN

Am Samstag, den 13. Oktober trifft nach der hl. Messe ein Telegramm im Pfarramt ein. Der Pfarrer von Karnabrunn wird zum Pfarrer von Gersthof ernannt. Somit heißt es Abschied nehmen von Karnabrunn! Es waren harte Jahre in schwerster Zeit! Die Gnadenhilfe der allerheiligsten Dreifaltigkeit war wunderbar! Innigen Dank dem lieben Gott und allen treuen Helfern beim Aufbauwerke in Karnabrunn! Mögen meinem Nachfolger glückliche Jahre in Karnabrunn beschieden sein! Gottes Segen begleite ihn! *(Heinrich Fessel, geistl. Rat, Pfarrer)*

1931 - VOR 90 JAHREN

Am 14. September wurde mit 2 Autobussen eine Wallfahrt nach Maria Zell gemacht.
Im Herbst dieses Jahres wurde ein deutschnativer Turnverein gegründet. Der Dietwart war beim Pfarrer und gab die Versicherung ab, daß vom Turnverein nun etwas gegen die kath. Religion unternommen wird, auch wird nun eine Turnstunde zur Zeit eines Gottesdienstes gehalten.

1921 - VOR 100 JAHREN

Am 17. August wurde unter der Führung des Ortspfarrers eine Wallfahrt nach Maria Taferl gemacht, an der sich 78 Personen beteiligten.

Schuhwerke.
Der ehrfurchstvollst Gefertigte bittet, da die angeführten Gründe der Wahrheit entsprechen, sein Ansuchen positiv zu erledigen, wofür er sich seinen kirchlichen Oberen dankbar erweisen wird.

In der Chronik sind Originaltexte aus der Pfarrchronik zitiert, die nicht verändert oder kommentiert werden.

STERNSINGEN 2022

Im Einsatz für eine bessere Welt!

Zum Jahreswechsel ist sie wieder unterwegs, die Sternsingerschar unserer Pfarre. Kinder und Jugendliche bringen den Segen für das neue Jahr, damit es Gesundheit und friedliches Zusammenleben bereithalten möge. Beliebtes Brauchtum zu pflegen wird beim Sternsingen ergänzt durch tatkräftigen Einsatz für Menschen in Armutsregionen der Welt. Ihre Spenden werden in rund 500 Sternsingerprojekten wirksam eingesetzt.

Am 06. Jänner 2022 freuen wir uns über offene Türen und gastfreundliche SpenderInnen. Im Namen der Ärmsten sagen wir schon heute Danke für Ihre Gabe!

Begleitpersonen & Könige gesucht!
Gemeinschaft, Spaß & Action und
gleichzeitig Gutes für andere Menschen tun.
Kinder bei ihrem Einsatz begleiten.
Menschen im globalen Süden unterstützen.
Du möchtest erstmalig mitwirken?
Melde dich doch gerne bei der
Ministrantenleitung bzw. bei
Manuel Treiber unter 0650/7501936!

ÖKUMENISCHEN GOTTESDIENST

Herzliche Einladung zum **ökumenischen Gottesdienst**
am Freitag, den 21. Jänner 2022 um 19 Uhr
in der Kath. Pfarrkirche in Korneuburg.

ERNTEDANK 2021 IN DER PFARRE KARNABRUNN

Traditionsgemäß haben wir am 2. Sonntag im Oktober das Erntedankfest gefeiert. Prälat Dr. M. Roch segnete die Erntekronen und Sträußchen am Platz vor der Kirche, begrüßte die Kirchenbesucher und stellte zwei unserer jüngsten Ministrant*innen vor. Anschließend erfolgte der gemeinsame Einzug in die Kirche. Der Gottesdienst war sehr gut besucht und Dr. Fabienne Weilguny und Angela Hübl gestalteten mit den Kindern den Wortgottesdienst. Als Lesung wurde die nachfolgende Geschichte vorgetragen. Prälat Roch zeigte in der Predigt auch viele Gründe auf, für die jeder persönlich dankbar sein sollte und sie nicht als „selbstverständlich“ sehen sollte. Ich persönlich habe es als große Freude empfunden und bin dankbar dafür, dass sich nun nach mehreren Jahren wieder einige Kinder bereit erklärt haben zu ministrieren, und ich denke, viele Pfarrmitglieder sehen es genauso. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch den Eltern, die ihre Kinder dazu ermutigen und unterstützen. Und an Thomas und Tobias Stift, die viele Jahre diese wichtige Aufgabe erfüllten, uns die Treue gehalten haben, Vorbilder geworden sind und die sicher helfen, die „Kleinen“ einzuführen. Ein Dankeschön auch an die Frauen und Kinder, die beim Anfertigen der Erntekronen und Sträußchen geholfen und die Kirche sehr schön geschmückt haben.

Erntedank
Es war einmal ein reicher Bauer. Zu dem sprach seine Frau an einem schönen Herbsttag: „Mann, wir haben eine gute Ernte gehabt. Küche und Keller, Scheune und Vorratskammern sind voll. Lass uns das Erntedankfest feiern!“
„Nein“, antwortete der Bauer, „für die Ernte habe ich hart genug arbeiten müssen. Bin ich nicht jeden Morgen beim ersten Hahnenschrei aufgestanden? Wie soll ich für etwas danken, was doch allein mein Verdienst ist? Ich will ins Wirtshaus gehen und einen Schoppen Wein darauf trinken.“ Damit verließ er das Haus.
Als er ein Stück gegangen war, sah er am Wegrand im warmen Herbstsonnenschein einen Mann mit seiner Frau und ihren zwei Kindern sitzen. Die vier hatten nichts bei sich als ein kleines Bündel aus rot-weiß kariertem Leinen. Der Vater knüpfte es gerade auf und nahm ein kleines Brot und zwei Handvoll Trauben heraus. Der Bauer blieb stehen.
„Setzt euch nur zu uns, wenn Ihr hungrig seid!“, sagte der Mann. „Es ist nur ein einfaches Mahl, das ich Euch anbieten kann. Aber das Brot ist frisch und die Trauben sind süß. Ein guter Nachbar hat sie uns mit auf den Weg gegeben.

Unser Haus ist vor einigen Tagen einem Feuer zum Opfer gefallen und all unser Hab und Gut mit ihm.“
„Nein danke, ich bin nicht hungrig“, antwortete der Bauer. „Auch reichen ja Brot und Trauben kaum für Euch selbst. Mich wundert, dass Ihr da so vergnügt in der Sonne sitzt und nicht weint und klagt über das, was Euch widerfahren ist.“
„Wie sollten wir weinen und klagen?“, entgegnete der Mann. „Meine Frau, unsere Kinder und ich sind dem Feuer unbeschadet entkommen. Dafür danken wir Gott und auch für die guten Gaben, die wir in seiner goldenen Sonne zu uns nehmen dürfen.“ Damit teilte er das Brot und die Trauben und alle ließen es sich schmecken.
Der Bauer blieb noch einen Augenblick nachdenklich stehen, und etwas wie Scham erfüllte sein Herz „Kommt mit in mein Haus!“, sprach er dann, „ich weiß etwas Besseres, als ins Wirtshaus zu gehen.“ Die Familie nahm die Einladung an und folgte dem Bauern.
„Komm Frau!“, rief der Bauer beim Eintreten, „wir wollen Erntedankfest feiern. Diese guten Leute haben mir gezeigt, was es heißt, dankbar zu sein und auch, was es bedeutet zu teilen.“ Da setzten sich alle fröhlich zu Tisch.

Helga Kainz

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2022

Liebe Pfarrmitglieder!

20. März 2022
mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Alle fünf Jahre haben 4,5 Millionen wahlberechtigte Katholiken in Österreich die Möglichkeit, eine Funktion im Pfarrgemeinderat zu übernehmen oder mit ihrer Stimme den Kandidaten das Vertrauen auszusprechen. Im März 2022 ist es unter dem Motto „mittendrin“ wieder so weit. Wir möchten allen Interessierten Mut zusprechen, für die nächste Amtsperiode zu kandidieren. Wenn Sie Interesse haben, im PGR mitzuarbeiten und für die PGR-Wahl zu kandidieren, dann melden Sie sich bitte entweder bei Pfarrer Chudi Joseph Ibeanu oder bei einem der derzeitigen Pfarrgemeinderäte. Die Pfarre ist ein wichtiger Ankerpunkt in einer Gemeinde, der PGR ist das Gremium, welches das Pfarrleben gestaltet und Verantwortung in der Öffentlichkeit übernimmt.

Der PGR ist ebenso dankbar für alle, die im Rahmen von Projekten mitarbeiten oder einzelne Aufgaben in der Pfarre übernehmen. Bringen Sie sich ein! **EHRENAMT ERFÜLLT!**
Wir freuen uns über alle, die aktives Pfarrmitglied sind oder werden möchten!

Helga Kainz

Termine Karna-brunn

27. November – 3. Dezember = 1. Woche im Advent
Sa. 27. KA 09:30 Ministrantenstunde
GR 09:30 Firmvorbereitung
WG 18:30 Messfeier
So. 28. KA 08:30 Messfeier mit Adventkranzsegnung

Do. 2. WG 17:00 Messfeier

---

4. – 10. Dezember = 2. Woche im Advent
Sa. 4. GR 09:00 Erstkommunionvorbereitung
LF 17:00 Messfeier
So. 5. KA 08:30 Messfeier
KA 17:00 Adventkonzert in der Pfarrkirche
Mi. 8 Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria
KA 08:30 Messfeier
Do. 9. LF 06:00 Rorate
Fr. 10. GR 06:00 Kinderrorate in der Pfarrkirche

---

11. – 17. Dezember = 3. Woche im Advent
Sa. 11. WG 17:00 Messfeier
So. 12. KA 08:30 Messfeier
Do. 16 WG 06:00 Rorate

---

18. – 24. Dezember = 4. Woche im Advent
Sa. 18. KA 06:00 Rorate
GR 09:30 Firmvorbereitung
LF 17:00 Messfeier
So. 19. KA 08:30 Messfeier
Mo. 20. GR 10:00 Weihnachtsmesse der Volksschule
Fr. 24. Hl. Abend
LF 16:00 Krippenandacht
WG 16:00 Krippenandacht
KA 22:00 Christmette

---

25. – 31. Dezember = 1. Woche der Weihnachtszeit
Sa. 25. Geburt des Herrn
KA 10:00 Hochamt
So. 26. Hl. Stephanus
KA 08:30 Messfeier
WG 10:00 Messfeier
Do. 31. KA 17:00 Jahresschlussmesse

1. – 7. Jänner = 2. Woche der Weihnachtszeit
Sa. 1. Hochfest der Gottesmutter Maria
GR 10:00 Messfeier
So. 2. Fest der Hl. Familie
KA 08:30 Messfeier
Do. 6. Erscheinung des Herrn
KA 08:30 Messfeier mit Sendung d. Sternsinger

---

8. – 14. Jänner = 1. Woche im Jahreskreis
So. 9. KA 08:30 Messfeier

---

15. – 21. Jänner = 2. Woche im Jahreskreis
Sa. 15. GR 09:00 Erstkommunionvorbereitung
LF 17:00 Messfeier
So. 16. KA 08:30 Messfeier

---

22. – 28. Jänner = 3. Woche im Jahreskreis
Sa. 22. WG 17:00 Messfeier
So. 23. KA 08:30 Messfeier
Fr. 28. 19:00 Abendgebet mit Anbetung

---

29. Jänner – 4. Februar = 4. Woche im Jahreskreis
Sa. 29. LF 17:00 Messfeier
GR 18:30 Messfeier mit Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
So. 30. KA 08:30 Messfeier

5. – 11. Februar = 5. Woche im Jahreskreis
Sa. 5. WG 17:00 Messfeier
So. 6. KA 08:30 Messfeier

---

12. – 18. Februar = 6. Woche im Jahreskreis
Sa. 12. LF 17:00 Messfeier
So. 13. KA 08:30 Messfeier
Do. 17. LF 17:00 Messfeier

---

19. – 25. Februar = 7. Woche im Jahreskreis
Sa. 19. GR 09:00 Erstkommunionvorbereitung
WG 17:00 Messfeier
So. 20. KA 08:30 Messfeier
Do. 24. WG 17:00 Messfeier
Fr. 25. 19:00 Abendgebet mit Anbetung

---

26. Februar – 4. März = 8. Woche im Jahreskreis
Sa. 26. LF 17:00 Messfeier
So. 27. KA 08:30 Messfeier
Mi. 2. Aschermittwoch
KA 17:00 Messfeier mit Aschenkreuz

FLOHMARKT

Erfolg hat drei Buchstaben: TUN! *(Johann Wolfgang von Goethe)*

Unter diesem Motto veranstalteten wir am Samstag, 2. und Sonntag, 3. Oktober 2021 im Gemeindezentrum Großrußbach einen Flohmarkt. Der Reinerlös von € 3.075,08 geht an das Schulprojekt in Igboukwu/Nigeria von Pfarrmoderator Dr. Chudi Joseph Ibeanu.
Ein herzliches „Dankeschön“ an alle, die mit ihrem Einkauf oder durch Sachspenden diesen großartigen Erfolg ermöglicht haben. Besonders bedanken möchten wir uns bei Herrn Bürgermeister Josef Zimmermann, der uns die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Ebenso bei den Gemeindebediensteten für ihre freundliche Unterstützung.

Seit wann gibt es dieses Schulprojekt?
Wer unterstützt es neben dem Initiator Joseph?
Der Grundstein dazu wurde bei der ersten von vier Benefizveranstaltungen im Jahr 2013 gelegt. Engagierte Schüler/Innen und Lehrkräfte der BA für Kindergartenpädagogik, der Fachschule sowie der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe unter Direktor Johannes Holzinger organisierten großartige Aktivitäten und musikalische Darbietungen.

Neben einigen Institutionen und vielen privaten Spendern unterstützen auch wir, eine Frauengruppe, dieses Projekt von Anfang an durch regelmäßigen Flohmarktverkauf (Stockerau, Hetzmannsdorf, Großrußbach).

Was konnte bereits geleistet werden?
Schon 2013 wurde mit dem Schulbau begonnen, welcher im Februar 2018 mit einem großen Fest feierlich eröffnet wurde. Die Schule ist bereits sehr gut ausgestattet. Sie bietet Platz für 250 Schüler/Innen. Derzeit werden 160 Kinder unterrichtet.
2019 konnte durch die zusätzliche finanzielle Unterstützung von MIVA ein Schulbus zur Verfügung gestellt werden, der Kindern aus den umliegenden Dörfern den Schulbesuch ermöglicht.
Die nächste geplante Investition ist ein Stromaggregat. Dieses soll bei Stromausfällen, die leider immer wieder eintreten, die Stromversorgung gewährleisten.
Auch dieses Vorhaben wollen wir mit unseren Flohmarkteinnahmen unterstützen.

Für das Flohmarktteam
Grete Hösch

Taufen

Großrußbach:
Nina Kaiser – 21. August
Benjamin und Leonie Hochmeister – 29. August
Emilia Hochmeister – 5. September
Maria Schwarz – 18. September
Emilia Melissa Corina Hofmann – 2. Oktober
Laurenz Michael Reis – 10. Oktober

Karnabrunn: Diana Martina Angerer – 14. August
Lukas Eisen – 11. September

Trauungen

Keine

Begräbnisse

Großrußbach:
Margarete Zajicek – 11. September
Maria Gössinger – 16. September
Maria Gepp – 8. Oktober
Maria Bierbaum – 15. Oktober
Anna Kaiser – 23. Oktober
Katharina Lehner – 30. Oktober

FOTO TAFEL

In der Pfarrkirche Großrußbach hängt seit 2003 eine Tafel „“Freud & Leid“ mit den Portraits aller Getauften, aller kirchlichen Getrauten und aller Verstorbenen. Bitte schenken Sie uns jeweils ein Foto Ihrer Lieben, damit die Tafel vollständig bleibt und - beim Kerzenanzünden - zum Gebet für Kinder, junge Leute und Heimgegangene anregt.

STICH TAG

Hier werden diejenigen Sakramentenspendungen veröffentlicht, die der Pfarrkanzlei bekannt sind. Wir bitten Sie deshalb um Meldung von auswärtigen Trauungen, Taufen und Begräbnissen etc., um die Vollständigkeit des Pfarrblattes zu gewährleisten. In dieser Ausgabe werden Termine bis zum Stichtag **14. November 2021** berücksichtigt.

GOTTES WORT

Datum	Sonntag im Jahr	1.Lesung	2.Lesung	Evangelium
28.11.	1. Adventsonntag	Jer 33,14-16	1 Thess 3,12-4,2	Lk 21,25-28.34-36
5.12.	2. Adventsonntag	Bar 5,1-9	Phil 1,4-6.8-11	Lk 3,1-6
8.12.	Maria Empfängnis	Gen 3,9-15.20	Eph 1,3-6.11-12	Lk 1,26-38
12.12.	3. Adventsonntag	Zef 3,14-17	Phil 4,4-7	Lk 3,10-18
19.12.	4. Adventsonntag	Mi 5,1-4a	Hebbr 10,5-10	Lk 1,39-45
24.12.	Heiliger Abend	Jes 9,1-6	Tit 2,11 - 14	Lk 2,1-14
25.12.	Christtag	Jes 62,11-12	Tit 3,4-7	Lk 2,15-20
26.12.	Hl. Stephanus	Sir 51,1-8	Apg 6,8-10;7,54-60	Mt 10,17-22
30.12.	Fest d. Hl. Fam.	Sir 3,2-6.12-14	Kol 3,12-21	Lk 2,41-52
1.1.	Neujahr	Num 6,22-27	Gal 4,4-7	Lk 2,16-21
2.1.	2.So. nach Weihnachten	Sir 24,1-2.8-12	Eph 1,3-6.15-18	Joh 1,1-18
6.1.	Erschein. d. Herrn	Jes 60,1-6	Eph 3,2-3a.5-6	Mt 2,1-12
9.1.	Taufe des Herrn	Jes 42,5a.1-4.6-7	Apg 10,34-38	Lk 3,15-16.21-22
16.1.	2.So.im Jahreskreis	Jes 62,1-5	1 Kor 12,4-11	Joh 2,1-11
23.1.	3.So.im Jahreskreis	Neh 8,2-4a.5-6.8-10	1 Kor 12,12-31a	Lk 1,1-4;4,14-21
30.1.	4.So.im Jahreskreis	Jer 1,4-5.17-19	1 Kor 12,31-13,13	Lk 4,21-30
6.2.	5.So.im Jahreskreis	Jes 6,1-2a.3-8	1 Kor 15,1-11	Lk 5,1-11
13.2.	6.So.im Jahreskreis	Jer 17,5-8	1 Kor 15,12.16-20	Lk 6,17.20-26
20.2.	7.So.im Jahreskreis	1Sam26,2.7-9.12-13.22-2	1 Kor 15,45-49	Lk 6,27-38
27.2	8.So.im Jahreskreis	Sir 27,4-7	1 Kor 15,54-58	Lk 6,39-45
2.3.	Aschermittwoch	Joel 2, 12-18	2 Kor 5, 20 - 6,2	Mt 6, 1-6.16-18

Vorabendmesse
In Großrußbach um 18.30 Uhr

SONNTAGSMESSE

08:30 in Karnabrunn
10:00 in Großrußbach

Kanzleibetrieb
Dienstag: 14:00 - 19:00
Donnerstag: 19:00 - 20:00
Dr. Joseph C. Ibeanu
Freitag: 7:30 - 12:30

Röm.-kath. Pfarre
Großrußbach
Moderator Dr. Joseph
Chudi Ibeanu
Schlossbergstraße 11
A-2114 Großrußbach

Kontaktpersonen
Telefon = Fax.....(02263) 66 95

Moderator Dr. Joseph
Chudi Ibeanu.....0699/113 27 223
PGR Mag. K. Berthold.....0664/9129480

PGR H. Kainz (Weinsteig) 0660/7229707
M. Kummer (Karnabrunn).....0650/2783440

E-mail:
pfarre.grossrussbach@katholischekirche.at

Unsere Pfarren im WEB:
www.pfarre-grossrussbach.at
www.pfarre-karnabrunn.at

Vikariat Nord, Kanzlei.....(01) 51552 - 32 35
Bildungsakademie Weinviertel.....(02263) 66 27

PHYSIOTHERAPIE SCHECK
Kaiser-Franz-Josefstr. 5 | 2114 Großrußbach

Johannes Scheck
Physiotherapeut
Sportwissenschafter
0664 / 521 37 11

Melanie Scheck
Physiotherapeutin
Säuglinge | Kinder
0676 / 840 257 778

Erwin ZECHMEISTER GmbH
Filialleitung: Beate Meißl
Huttererstr. 1-3
2115 **ERNSTBRUNN**
02576 - 2603
www.zechmeisterstein.at
STEIN MIT ♥ &HIRN ®
GRABSTEINE die trösten
ZECHMEISTER

ROSARIUM natural cosmetics
Naturkosmetik Manufaktur & Online Shop
in 2114 Kleinebersdorf
Naturbadesalze, Naturseife, Naturpeelings, Körper- und Gesichtspflege mit natürlichen Inhaltsstoffen
ROSARIUM cosmetics e.U.
Hutbergsiedlung 4
2114 Kleinebersdorf
+43 664 840 24 15
office@rosarium-cosmetics.com
www.rosarium-cosmetics.com
Sprechen Sie mit uns bezüglich einer unverbindlichen Produktberatung!

Termine Großrußbach

27. November – 3. Dezember = 1. Woche im Advent

Sa. 27.	SG	07:30	Laudes
	GR	09:30	Firmvorbereitung
	GR	17:00	Adventfeier mit Segnung der Adventkränze in d. Kirche
So.28.	GR	09:30	Rosenkranzgebet
	GR	10:00	Messfeier
Mo.29.	GR	08:00	Adventkranzsegnung in der Volksschule
Di. 30.	SG	07:30	Rorate
	KE	06:00	Rorate

Mi. 1.	HI	06:00	Rorate
	GR	16:00	Gebetsstunde
Do. 2.	GR	17:30	Gebet in der Kapelle Schloss Großrußbach
Fr. 3.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

4. – 10. Dezember = 2. Woche im Advent

Sa. 4.	SG	07:30	Laudes
	GR	09:00	Erstkommunionvorbereitung
	GR	18:30	Messfeier
So. 5.	GR	09:30	Rosenkranzgebet
	GR	10:00	Messfeier mit Kinderwortgottesfeier
Mo. 6.	SG	14:00	Seniorenkaffee im Festsaal Schloss Großrußbach
Di. 7.	SG	07:30	Rorate
	WD	06:00	Rorate
Mi. 8	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria		
	GR	10:00	Messfeier
Do. 9.	GR	17:30	Gebet in der Kapelle Schloss Großrußbach
Fr. 10.	GR	07:00	Kinderrorate in der Pfarrkirche
	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit
	GR	17:30	Ministrantenstunde

11. – 17. Dezember = 3. Woche im Advent

Sa. 11.	SG	07:30	Laudes
	GR	18:30	Messfeier
So. 12.	GR	09:30	Rosenkranzgebet
	GR	10:00	Messfeier mit Taufe
Di. 14.	SG	07:30	Rorate
	ab	09:00	Krankenkommunion in den Filialen
Mi. 15.	HO	06:00	Rorate
	GR	16:00	Gebetsstunde
Do. 16.	ab	09:00	Krankenkommunion in Großrußbach
	GR	17:30	Gebet in der Kapelle Schloss Großrußbach
Fr. 17.	GR	15:00	Stunde der Barmherzigkeit

18. – 24. Dezember = 4. Woche im Advent

Sa. 18.	SG	07:30	Laudes
	GR	09:30	Firmvorbereitung
	GR	18:30	Messfeier
So. 19.	GR	09:30	Rosenkranzgebet
	GR	10:00	Messfeier mit Vorstellung der Firmkandidaten
Mo. 20.	GR	10:00	Weihnachtsmesse der Volksschule
Do. 22.	GR	17:30	Gebet in der Kapelle Schloss Großrußbach
Fr. 24.	Hl. Abend		
	HO	15:00	Krippenandacht
	KE	15:00	Krippenandacht
	GR	16:00	Krippenandacht
	GR	22:00	Christmette

25. – 31. Dezember = 1. Woche der Weihnachtszeit

Sa. 25.	Geburt des Herrn		
	GR	10:00	Hochamt
So. 26.	Hl. Stephanus		
	GR	10:00	Messe
Mi.29.	GR	16:00	Gebetsstunde
Do. 30.	GR	17:30	Gebet in der Kapelle Schloss Großrußbach
Fr. 31.	GR	15:00	Jahresschlussmesse
	GR	23:30	Mitternachtsgebet

1. – 7. Jänner = 2. Woche der Weihnachtszeit

Sa 1.	Hochfest der Gottesmutter Maria		
	GR	10:00	Messfeier

So. 2. Fest der Heiligen Familie
GR 10:00 Messfeier
Do. 6. Erscheinung des Herrn
GR 09:30 Messfeier mit Sendung der Sternsinger
Fr. 7. GR 15:00 Stunde der Barmherzigkeit

8. – 14. Jänner = 1. Woche im Jahreskreis
Sa. 8. GR 18:30 Wortgottesfeier
So. 9. GR 10:00 Messfeier
Di. 11. KE 18:00 Messfeier
Mi. 12. GR 16:00 Gebetsstunde
HI 18:00 Messfeier
Do. 13. GR 17:30 Gebet in der Kapelle Schloss Großrußbach
Fr. 14. GR 15:00 Stunde der Barmherzigkeit

15. – 21. Jänner = 2. Woche im Jahreskreis
Sa. 15. GR 09:00 Erstkommunionvorbereitung
GR 18:30 Messfeier
So. 16. GR 10:00 Messfeier
Do. 20. GR 17:30 Gebet in der Kapelle Schloss Großrußbach
Fr. 21. GR 15:00 Stunde der Barmherzigkeit

22. – 28. Jänner = 3. Woche im Jahreskreis
Sa. 22. GR 18:30 Messfeier
So. 23. GR 10:00 Messfeier
Di. 25. WD 18:00 Messfeier
Mi. 26. HO 08:00 Messfeier
GR 16:00 Gebetsstunde
Do. 27. GR 17:30 Gebet in der Kapelle Schloss Großrußbach
Fr. 28. GR 15:00 Stunde der Barmherzigkeit

29. Jänner – 4. Februar = 4. Woche im Jahreskreis
Sa. 29. GR 18:30 Messfeier mit Weggottesdienst der Erstkommunionkinder
So. 30. GR 10:00 Messfeier mit Kinderwortgottesfeier

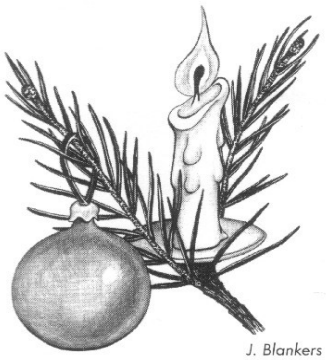
Do. 3. GR 17:30 Gebet in der Kapelle Schloss Großrußbach
Fr. 4. GR 15:00 Stunde der Barmherzigkeit

5. – 11. Februar = 5. Woche im Jahreskreis
Sa. 5. GR 18:30 Messfeier
So. 6. GR 10:00 Messfeier
Mi. 9. GR 16:00 Gebetsstunde
Do. 10. GR 17:30 Gebet in der Kapelle Schloss Großrußbach
Fr. 11. GR 15:00 Stunde der Barmherzigkeit

12. – 18. Februar = 6. Woche im Jahreskreis
Sa. 12. GR 18:30 Messfeier
So. 13. GR 10:00 Messfeier
Di. 15. KE 18:00 Messfeier
Mi. 16. HI 18:00 Messfeier
Do. 17. GR 17:30 Gebet in der Kapelle Schloss Großrußbach
Fr. 18. GR 15:00 Stunde der Barmherzigkeit

19. – 25. Februar = 7. Woche im Jahreskreis
Sa. 19. GR 09:00 Erstkommunionvorbereitung
GR 18:30 Messfeier
So. 20. GR 10:00 Messfeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Di. 22. WD 18:00 Messfeier
Mi. 23. HO 08:00 Messfeier
Do. 24. GR 17:30 Gebet in der Kapelle Schloss Großrußbach
Fr. 25. GR 15:00 Stunde der Barmherzigkeit

26. Februar – 4. März = 8. Woche im Jahreskreis
Sa. 26. GR 18:30 Messfeier
So. 27. GR 10:00 Messfeier
Di. 1. KE 18:00 Messfeier
Mi. 2. Aschermittwoch
GR 18:30 Messfeier mit Aschenkreuz



Weihnachtsgruß

Gott vertraut sich den Menschen an, damit wir ihm trauen. Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern, auch jenen, die derzeit im Ausland leben, dasss sie aus ihrem Gottvertrauen heraus dem Leben trauen können.

Pfarrer - PAss. - PGR

your vision
our mission

Architektur
Projektentwicklung
Generalplanung
Bauphysik
Örtliche Bauaufsicht

Arch. DI Andreas Pachner
office@aquadrat.at
www.aquadrat.at
Aquadrat
Ziviltechniker GmbH

Helga Fland rfer
rundum versorgt
Lebensmittel • Brötchen & Platten • Post-Servicestelle • Lotto & Toto • Trafik
2114 Großrußbach, Hippleserstraße 3
☏ 02263 6612

QI GONG
BEWEGUNG IN DIE STILLE
ROSWITHA JANI
0699 188 23 528 · qigong@jani.at
2114 Großrußbach, Hauptstraße 13
www.jani.at

Hauptstraße 5
2114 Großrußbach
info.32395@rbkbg.at
Tel.: 02263/6630
www.raiffeisenbank-korneuburg.at
Raiffeisenbank Korneuburg
MEIN ELBA
Online Banking neu erleben:
Entdecken Sie Österreichs persönlichstes Finanzportal.

STIFT
Stahl- und Containerbau GmbH
2113 Karnabrunn, Gewerbepark 2-5
Tel.: 02263/6739, www.stift.co.at
⇨ Abrollcontainer/Mulden
⇨ Container f.d. Landwirtschaft
⇨ Feuerwehrcontainer
⇨ Staplerschaufeln/Schneeschilder
⇨ Getreidekisten
⇨ Sandstrahlarbeiten
⇨ Blechzuschnitte
⇨ Sonderanfertigungen

OBERNBERGER
HAUSTECHNIK
WOHNEN IN BEHAGLICHKEIT
Kirchengasse 3a, 2111 Rückersdorf-Harmannsdorf
T 02264 / 26 920, office@ht-obernberger.at, www.ht-obernberger.at
GAS · WASSER · HEIZUNG
WÄRMEPUMPEN · BIOMASSE · SOLAR

- **Redaktionssitzung**
Pfarrblatt /GR am Mi. 12.1.2022 um 19:00 Uhr
- **Redaktionsschluss**
Ihre Beiträge und Artikel sind erwünscht bis Sonntag, 23. Jänner 2022
- **Verteilung** ab Sa. 26.2.2022 vor (Aschermittwoch)